



Autorenrichtlinien der Schweizerischen Zeitschrift für Geschichte (SZG)

Allgemeine Richtlinien

Die SZG / RSH / RSS veröffentlicht in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch *Originalarbeiten* (Abhandlungen, Debatten, Forschungsberichte, Miscellen) zu schweizergeschichtlichen und allgemein historiographischen Themen und *Besprechungen* zu Neuerscheinungen zur Schweizergeschichte und zur Allgemeinen Geschichte. Abhandlungen umfassen max. 40'000 Zeichen (inkl. Leerschlägen). *Einreichung der Manuskripte*: Originalarbeiten und Besprechungen sind möglichst in digitalisierter Form an den zuständigen Redaktor (deutsch: Prof. Dr. Georg Kreis, Basel; französisch: Prof. Dr. Irène Herrmann, Genève) einzureichen. *Kontakt zur Druckerei*: Alle Kontakte zur Druckerei (Weitergabe der Manuskripte, Weiterleitung der Korrekturabzüge mit «Gut zum Druck» der Autoren, Erteilung des «Gut zum Druck» nach Endredaktion) laufen über den Endredaktor, Prof. Dr. Georg Kreis. *Separatdrucke*: Den Autorinnen und Autoren von Originalarbeiten werden 30 Sonderdrucke mit Umschlag sowie ein Exemplar der betreffenden Nummer kostenlos zur Verfügung gestellt.

Gestaltung des Manuskriptes

Die Originalarbeiten sind folgendermassen zu gliedern:

- Titel, Untertitel
- Name des Autors oder der Autorin / Namen der Autoren
- Korrespondenzadresse, E-Mail. Eine allfällige Affiliation (Universität, Institut) ist in der Korrespondenzadresse anzugeben.
- Tabellen und Abbildungen sind mit Legenden zu versehen, fortlaufend zu nummerieren, im Text zu erwähnen und am Ende des Artikels gesammelt anzuhängen (nicht im Text einzufügen).
- Abbildungen und Graphiken sollten im Tif-Format mit einer Auslösung von 1200 dpi eingereicht werden. Die Abbildungen sollten nicht gerastert sein, die Rasterung wird aus Qualitätsgründen von der Druckerei besorgt.
Falls diese Bedingungen technisch nicht erfüllt werden können, nimmt die Redaktion auch saubere Papiervorlagen oder Dias entgegen. Grosse Dateien (über 2 MB) können auch als CD-Rom an die Redaktion gesandt werden.
- Fussnoten und Literaturhinweise sind in der Reihenfolge der Zitierungen im Text zu nummerieren. Die entsprechende Nummer ist im Text als hochgestellte Zahl anzuführen.

Beispiele von Literaturhinweisen:

- 1 Christoph Dejung, *Schweizer Geschichte seit 1945*, Frauenfeld 1984, S. 157.
- 2 Georg Kreis (Hg.), *Staatsschutz in der Schweiz. Die Entwicklung von 1935–1990*, Bern/Stuttgart/Wien 1993.
- 3 Rita Hofstetter, Bernard Schneuwly, *Le pari des sciences de l'éducation*, Bruxelles 1998, S. 117-146.
- 4 Ulinka Rublack, «Frühneuzeitliche 'Staatlichkeit' und lokale Herrschaftspraxis in Württemberg», in: *ZHF* 1997, S. 347-376.
- 5 R. Stichweh, *op. cit.*

Adressen der Redaktion

in deutscher Sprache:

Prof. Dr. Georg Kreis
Universität Basel
Historisches Seminar
Hirschgässlein 21
4051 Basel
E-Mail: georg.kreis@unibas.ch

in französischer Sprache

Prof. Dr. Irène Herrmann
Université de Genève
Département d'Histoire générale
5, rue Saint-Ours
1211 Genève 4
E-Mail: irene.herrmann@usa.net